

# Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales am Montag,  
21.11.2022, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Gesche Wittkowski
Ausschussmitglieder:	Klaus Ahlers Uwe Brennecke Anja Ender Dominik Helms Johannes Klawon Timmy Kruse Stefan Schäfer
stellv. Ausschussmitglieder:	Anke Kück Regina Mattern-Karth Ralf Rohde
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Jörg Peters Bernd Piper
Ratsmitglieder:	Sigrid Busch
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Heiko Eilers Dirk Heise Michael Tietz Diana Zimmering

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 13.06.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt
- 5.1 Einrichtung einer Krippengruppe zum 01.03.2023 im ehemaligen Kinderhort Langendamm, Herrenkampsweg 22 a, 26316 Varel als Übergangslösung.  
Vorlage: 320/2022
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Ferienbetreuung 2023  
Vorlage: 309/2022

- 6.2 Finanzierung des Projektes Integrationslotsen  
Vorlage: 310/2022
- 6.3 Ferienfreizeit und Jugendbadepass 2023  
Vorlage: 313/2022
- 6.4 Berechtigungsausweis 2023  
Vorlage: 314/2022
- 6.5 Tag der älteren Generation 2023  
Vorlage: 316/2022
- 6.6 Finanzierung des Altenbesuchsdienstes 2023  
Vorlage: 317/2022
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Sachstand Neubau Diakonische Kita Zum guten Hirten

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Wittkowski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Wittkowski stellt die Tagesordnung fest.

#### **3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 13.06.2022**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 13.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

#### **4 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

## 5 Anträge an den Rat der Stadt

### 5.1 Einrichtung einer Krippengruppe zum 01.03.2023 im ehemaligen Kinderhort Langendamm, Herrenkampsweg 22 a, 26316 Varel als Übergangslösung. Vorlage: 320/2022

Zum 01.01.2023 sind im Bereich der Stadt Varel in den Kindertagesstätten keine freien Krippenplätze mehr vorhanden.

Auch die Verweisung auf die Kindertagespflege ist nicht mehr möglich, da es auch dort keine Möglichkeiten der Betreuung mehr gibt.

Es besteht jedoch der Bedarf an Krippenplätzen ab dem 01.01.2023 bzw. der Folgemonate.

Um den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz zu erfüllen, schlägt die Verwaltung die Einrichtung einer Krippengruppe im ehemaligen Kinderhort in Langendamm in städtischer Trägerschaft vor.

Die Krippe an diesem Standort stellt eine Übergangslösung dar. Die Nutzung der Räumlichkeiten ist voraussichtlich bis zum 01.08.2024 als Übergangslösung vorgesehen, bis die Diakonische Kita Zum guten Hirten aus der Übergangslösung in der Kita Meischenstraße in die eigenen Räumlichkeiten der sanierten Kindertagesstätte zurückziehen kann.

Diese Krippe aus der Übergangslösung soll dann in die Kita Meischenstraße eingegliedert werden.

Die Räume im ehemaligen Kinderhort werden zeitnah krippengerecht ausgebaut. Das Gebäude ist noch bis zum 31.12.2022 durch das Impfzentrum belegt.

Die entsprechende Ausstattung ist neu zu beschaffen. Entsprechendes Fachpersonal ist bereits vorhanden.

Vorsorglich werden die Räumlichkeiten so hergestellt, dass eine weitere Kleingruppe dort eingerichtet werden kann.

Die Inbetriebnahme der Übergangslösung ist für den 01.03.2023 geplant.

Ratsherr Rohde und Ratsfrau Kück fragen nach der Dauer der Übergangslösung. Die Verwaltung erklärt, dass die Fertigstellung der diakonischen Kindertagesstätte Zum guten Hirten für das Frühjahr 2024 geplant ist und somit die Krippengruppe aus der Übergangslösung nach derzeitigem Stand zum 01.08.2024 in die Kindertagesstätte Meischenstraße umziehen kann.

Ratsfrau Kück fragt, ob eine Krippengruppe ausreichend ist.

Die Verwaltung bereitet weitere Räume im ehemaligen Kinderhort so vor, dass bei Bedarf umgehend eine zweite Krippengruppe eingerichtet werden kann.

Ratsfrau Mattern-Karth erkundigt sich nach dem Betreuungsschlüssel in der zusätzlichen Krippengruppe.

Laut Verwaltung werden 3 Personen je Gruppe als Betreuer eingesetzt werden. Aktuell laufen bereits Bewerbungsgespräche.

Erster Stadtrat Heise merkt hierzu an, dass die Schaffung einer zusätzlichen Krippengruppe nicht einfach ist. Es ist heutzutage schwierig, geeignetes Personal zu finden. Hinzu ist die Flüchtlingssituation zu beachten. Auch diese Kinder haben einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz.

#### **Beschluss:**

Die Stadt Varel richtet zum 01.03.2023 eine Krippengruppe im ehemaligen Kinderhort in Langendamm, Herrenkampsweg 22 a, 26316 Varel, als Übergangslösung in städtischer Trägerschaft ein.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

## **6 Stellungnahmen für den Bürgermeister**

### **6.1 Ferienbetreuung 2023 Vorlage: 309/2022**

Die Stadt Varel bietet seit einigen Jahren eine Ferienbetreuung an. 2022 erfolgte ein Betreuungsangebot in den Osterferien, den Sommerferien sowie in den Herbstferien. Erstmals wurde in den Sommerferien eine Betreuung von 5 Wochen angeboten.

Die Betreuungsangebote im Jugend- und Vereinshaus Weberei wurden von 169 Kindern unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen der Corona-Krise in Anspruch genommen.

Hervorzuheben ist das Engagement der Betreuungskräfte, die ein unterhaltsames Programm für die Kinder zusammengestellt haben.

Von den Eltern erfolgten nur positive Rückmeldungen und waren sehr dankbar dafür, dass trotz der nicht einfachen Bedingungen eine Ferienbetreuung angeboten wurde.

Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2023 in den Osterferien, Sommerferien und Herbstferien eine Ferienbetreuung anzubieten.

Dabei wird die Betreuung in den Sommerferien weiterhin für 5 Wochen angeboten.

#### **Beschluss:**

Die Stadt Varel bietet in den Osterferien in der Zeit vom 27.03.2023 bis zum 06.04.2023, in den Sommerferien in der Zeit vom 10.07.2023 bis 11.08.2023 und in den Herbstferien in der Zeit vom 16.10.2023 bis 27.10.2023 eine Ferienbetreuung in den Räumen des Jugend- und Vereinshauses Weberei an. Die Kosten für eine Betreuungswoche werden auf 60,00 € festgesetzt. Die ungedeckten Kosten trägt die Stadt Varel.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

## **6.2 Finanzierung des Projektes Integrationslotsen Vorlage: 310/2022**

Im Jahr 2022 hat die Stadt Varel bisher insgesamt 419 neue Asylbewerber, davon 326 Ukrainer aufgenommen. Zusätzlich erfolgen weitere Aufnahmen von Asylbewerbern im Monat Dezember 2022.

Grund der Zuweisungen sind die festgesetzten Aufnahmequoten nach dem Aufnahmegesetz. Bis zum 31.03.2023 müssen weitere 205 Aufnahmen erfolgen.

Durch den Russland-Ukraine Krieg ist die Aufnahme und Unterbringung der Asylbewerber eine enorme Herausforderung für alle Beteiligten.

Weiterhin wird in 26316 Varel-Obenstrohe der alte Edeka Markt (Ecke Mühlen-  
teichstraße/Achter de Gast) zur Flüchtlingsunterkunft ausgebaut. Dort können bis  
zu 80 Flüchtlinge aufgenommen werden. Die Inbetriebnahme ist bis Mitte Dezem-  
ber 2022 geplant.

Hinzu kommt, dass die Unterbringung der Flüchtlinge sich schwierig gestaltet, da  
kaum noch geeigneter Wohnraum zur Verfügung steht. Die Wohnungsmarktlage  
in Varel ist weiterhin sehr angespannt.

Für die in den vergangenen Jahren und den in 2022 aufgenommenen Flüchtlingen  
besteht immer noch ein erheblicher Integrationsbedarf. Hier unterstützen die In-  
tegrationslotsen mit großem persönlichem Einsatz die Integrationsbemühungen  
der Flüchtlinge.

Die Stadt Varel hat in den vergangenen Jahren die Aufwendungen der Integrati-  
onslotsen sowie entsprechende Projekte gefördert.

Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2023 für die Arbeit der Integrationslotsen  
einen Betrag in Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Ratsfrau Ender fragt, ob derzeit nur Ukrainer durch die Integrationslotsen betreut  
werden.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass auch andere Geflüchtete aus Syrien, Afrika  
und anderen Ländern von den Integrationslotsen begleitet werden.

Die Verwaltung merkt an, dass derzeit das Problem besteht, dass die in der BBS  
Turnhalle untergebrachten Flüchtlinge nicht aus dem Stadtgebiet von Varel, zum  
Beispiel nach Dangast oder Moorhausen ziehen möchten. Ratsfrau Busch fragt  
nach dem Grund. Die Verwaltung erklärt, dass die meisten eine zentrale Unter-  
kunft wünschen.

Weiterhin führt die Verwaltung aus, dass der Landkreis Friesland den Bewohnern  
in der BBS-Halle Varel per Zuweisungsbeschluss die Unterbringung in den geeig-  
neten Wohnungen in den Städten und Gemeinden anordnet. Bei Widerspruch wird  
ein Zwangsgeld festgesetzt.

Ausschussvorsitzende Wittkowski sowie die Fraktion Grüne/FDP danken den In-  
tegrationslotsen für ihre Arbeit.

Ratsfrau Mattern-Karth wird sich bei der Abstimmung enthalten, da sie selbst als  
Integrationslotsin tätig ist.

### **Beschluss:**

Die Stadt Varel fördert das Projekt der ehrenamtlich tätigen Integrationslotsen  
durch Übernahme der aus dieser Tätigkeit entstehenden Kosten und Aufwendun-  
gen mit einem Betrag in Höhe von jährlich bis zu 5.000,00 €.

Die Kostenerstattung erfolgt auf Antrag bei der Verwaltung. Die Antragstellung hat  
vor Eingang der Kostenverpflichtung zu erfolgen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

**Ja: 10 Enthaltungen: 1**

## **6.3 Ferienfreizeit und Jugendbadepass 2023**

**Vorlage: 313/2022**

Es wird vorgeschlagen, auch in den Sommerferien 2023 eine Ferienfreizeitaktion  
für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren durchzuführen. Die ent-  
sprechenden Ferienaktivitäten sollen, wie in den Vorjahren, durch die ortsansäss-  
igen Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen organisiert und

angeboten werden. Ferner werden auch Angebote der Stadtjugendpflege mit in die Ferienfreizeitaktion 2023 einbezogen.

Der in den vergangenen Jahren ausgegebene Jugendbadepass mit 10 Eintrittskarten für das DanGastQuellbad soll erneut aufgenommen werden. Der Jugendbadepass ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren auszugeben. Die Geltungsdauer der Freikarten soll auf den Zeitraum der Sommerferien (06.07. bis zum 16.08.2023) festgelegt werden.

Von den Veranstaltungsteilnehmern sind angemessene Kostenbeiträge zu verlangen. Eine Beteiligung in Höhe von mindestens 40 % der Gesamtkosten (je Veranstaltung) ist als angemessen anzusehen.

Insgesamt haben in diesem Jahr 475 Personen an den 99 Angeboten/Veranstaltungen teilgenommen. Besonders die Familienfahrt nach Norderney im August 2022 mit 145 Teilnehmer wurde sehr gut angenommen.

In diesem Jahr wurden erstmalig zwei Ferienfreizeitfahrten über je 1 Woche durch die Jugendpflege der Stadt Varel organisiert. Die Fahrten nach Meetzen in Schleswig-Holstein und nach Ternaard in Holland waren für die zahlreichen Jugendlichen ein schönes Erlebnis und insgesamt ein voller Erfolg.

Ratsfrau Kück erkundigt sich nach der Anzahl der eingelösten Eintrittskarten für das DanGastQuellbad.

Die Verwaltung wird die genauen Zahlen ermitteln und entsprechend mitteilen. Weiterhin fragt Ratsfrau Kück, ob jeder geflüchtete Ukrainer einen Berechtigungsausweis erhält.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass alle Ukrainer, die Sozialleistungen beziehen oder unter der Einkommensgrenze liegen, Anspruch auf einen Berechtigungsausweis haben und somit auch die Bäder frei nutzen können.

Bürgermeister Wagner merkt hierzu an, ob es überhaupt noch relevant ist, den Ukrainern freien Eintritt in die Bäder zu ermöglichen, da dies ohnehin bei Bezug von Sozialleistungen der Fall ist. Er schlägt vor, dieses Thema in den Fraktionen zu beraten.

Ausschussvorsitzende Wittkowski fragt nach der Anzahl der betroffenen Kinder. Die Verwaltung wird die Zahl der betroffenen geflüchteten Kinder ermitteln und mitteilen.

### **Beschluss:**

Die Stadt Varel veranstaltet in den Sommerferien 2023 eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren (Stichtag für die Altersbegrenzung: Geburt nach dem 31.12.2004). Ortsansässige Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen sind aufzufordern, eigenverantwortliche Ferienaktivitäten anzubieten, zu organisieren und durchzuführen.

Die dafür entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel übernommen. Teilnehmer an den Veranstaltungen sollen in der Regel einen angemessenen Kostenbeitrag (ca. 40 % der Gesamtkosten) leisten.

Im Rahmen der Ferienfreizeit ist ein Jugendbadepass mit 10 Freikarten für das DanGastQuellbad auszugeben. Die Ausgabe des Jugendbadepasses erfolgt an Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren. Die Geltungsdauer der Freikarten ist auf den Zeitraum der Sommerferien 2023 festzulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **6.4 Berechtigungsausweis 2023**

##### **Vorlage: 314/2022**

Der Berechtigungsausweis 2022 wird seit dem 19.04.2022 ausgegeben. Bis zum 03.11.2022 wurden insgesamt 770 Berechtigungsausweise ausgegeben. Davon 456 an Erwachsene und 314 an Kinder. In 2020 wurden insgesamt 528 Berechtigungsausweise (314 und 214) und 2021 insgesamt 600 Berechtigungsausweise (354 und 246) ausgegeben.

Die Berechtigungsausweise werden seit 2018 wahlweise in 4 Varianten angeboten. Diese Wahlmöglichkeit wurde in 2022 bisher wie folgt in Anspruch genommen:

	Erwach- sene	Kinder
Variante I (bisheriges Angebot)	2	0
Variante II (2 Gutscheine Nordwest-Bahn statt Freikarten Niederdeutsche Bühne)	233	123
Variante III (je 2 Freikarten Niederdeutsche Bühne statt Gutschein Nordwest-Bahn)	0	0
Variante IV (12 x freier Eintritt Quellbad und Hallenbad statt Freikarten Niederdeutsche Bühne)	221	191
Summe	456	314

Eine detaillierte Kostendarstellung für 2022 ist aktuell noch nicht möglich, da noch einige Abrechnungen ausstehen.

Durch die Änderung ab 2018 mit dem Angebot der Wahlmöglichkeit sind für das Jahr 2018 Gesamtkosten in Höhe von 11.528,84 € entstanden. Für das Jahr 2019 sind Gesamtkosten in Höhe von 11.192,07 € angefallen. Für das Jahr 2020 sind Gesamtausgaben Corona-bedingt in Höhe von 6.374,98 € entstanden. Für das Jahr 2021 sind Gesamtausgaben in Höhe von 6.486,46 € entstanden.

#### **Beschluss:**

Die Stadt Varel gibt im Jahr 2023 einen Berechtigungsausweis mit folgenden Angeboten in vier verschiedenen Ausführungen zur Auswahl aus:

##### Ausführung a)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. eine Freikarte für eine Theaterveranstaltung der Niederdeutschen Bühne Varel

6. 1 Gutschein für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
7. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

#### Ausführung b)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. 2 Gutscheine für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

#### Ausführung c)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. zwei Freikarten für eine Theaterveranstaltung der Niederdeutschen Bühne Varel
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

#### Ausführung d)

1. je 12 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. 1 Gutschein für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Der Berechtigungsausweis wird an Personen mit geringem Einkommen (getrennt für Erwachsene und Kinder) ausgegeben.

Als Personen mit geringem Einkommen gelten Einzelpersonen bzw. Familien/ Wohngemeinschaften, deren Einkommen 120% des Bedarfssatzes für Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch II bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII unterschreitet.

Die entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel getragen.



Soweit es sich um städtische Leistungen handelt, sind die Kosten haushaltsintern zu verrechnen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **6.5 Tag der älteren Generation 2023 Vorlage: 316/2022**

Der Tag der älteren Generation 2022 im Friesenhof Varel war für den 25.08.2022 und 26.08.2022 eingeplant und fand dementsprechend statt.

Teilgenommen haben:

Donnerstag, den 25.08.2022	117 Senioren
Freitag, den 26.08.2022	<u>89 Senioren</u>
	<u>206 Senioren.</u>

Die Programmgestaltung umfasste folgende Darbietungen:

- Musik von der Firma Outline-Media, Mathias Held
- Sketche von der Niederdeutschen Bühne

Durch das Programm führte Frau Hannelore Schneider, Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Varel.

An Kosten entstanden insgesamt 4.260,40 €.

Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2023 die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation anzubieten. Als mögliche Termine wurden Donnerstag, der 04.05.2023, und Freitag, der 05.05.2023 bereits vorgemerkt.

Ratsherr Brennecke schlägt vor, neue Angebote für die Senioren, zum Beispiel eine Sondervorstellung der Niederdeutschen Bühne, zu schaffen.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass bereits im nächsten Jahr geplant ist, neben dem Tag der älteren Generation, weitere Angebote für die Senioren zu ermöglichen.

Ausschussvorsitzende Wittkowski und Ratsherr Ahlers haben den Eindruck gewonnen, dass der Tag der älteren Generation sehr gut angenommen wird.

Bürgermeister Wagner teilt mit, dass der Tag der älteren Generation eine gewisse Tradition hat und auf jeden Fall beibehalten wird. Hinzu ist die Verwaltung bereits in der Planung für weitere Angebote.

Auch Ratsfrau Kück ist der Meinung, dass die Kaffeetafel beibehalten werden sollte, aber auch neue Angebote für Senioren geschaffen werden sollen.

### **Beschluss:**

Die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation werden im Jahr 2023 von der Stadt Varel organisiert. Die Kosten für das Programm und die Kaffeetafel werden von der Stadt Varel getragen. Die örtlichen Vereine und Verbände sind bei der Programmgestaltung so weit wie möglich zu beteiligen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

## 6.6 Finanzierung des Altenbesuchsdienstes 2023

### Vorlage: 317/2022

Der Altenbesuchsdienst wurde im Jahr 2010 durch Horst-Dieter Willms in der Stadt Varel eingerichtet.

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Varel, Frau Bianca Fahrenhorst, organisiert den Besuchsdienst in der Stadt Varel.

Aktuell betreuen 18 ehrenamtlich Tätige 20 Seniorinnen und Senioren in Varel.

Die ehrenamtlich Tätigen erhalten für den Betreuungsdienst eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 €. Die Höhe der Aufwandsentschädigung wurde zuletzt zum 01.01.2019 geändert.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass die Aufwandsentschädigung weiterhin monatlich 40,00 € beträgt.

Ratsfrau Kück lobt die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen. Der Bedarf an Altenbesuchsdiensten ist nach ihrer Kenntnis sehr groß.

Ratsfrau Mattern-Karth findet die Besuchsdienste ebenfalls sehr wichtig. Es gibt viele ältere Menschen, die keine Angehörigen haben und auf Hilfe angewiesen sind.

Ratsfrau Busch schlägt vor, den Altenbesuchsdienst in der Presse hervorzuheben, um die Arbeit der Freiwilligen vorzustellen und zu würdigen, um vielleicht noch weitere Ehrenamtliche zu gewinnen.

Die Verwaltung bedankt sich für den Vorschlag und nimmt diesen gern an.

Erster Stadtrat Heise merkt dazu an, dass die Ehrenamtlichen die Tätigkeit gern ausführen und es in erster Linie für die Menschen machen.

Ratsherr Helms fragt nach der Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass die ehrenamtlich Tätigen etwa 3-4 Stunden/Woche mit den älteren Menschen verbringen.

Ausschussvorsitzende Wittkowski bedankt sich im Namen des gesamten Ausschusses bei den ehrenamtlich Tätigkeiten für ihre geleistete Arbeit.

### **Beschluss:**

Der Altenbesuchsdienst in Varel wird im Jahr 2023 fortgesetzt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

## 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ratsfrau Busch erkundigt sich nach den Vorbereitungen für die 900 Jahrfeier der Stadt Varel.

Bürgermeister Wagner erklärt, dass es bereits einen Vorentwurf für den Ablauf der Feier gibt und ein Haushaltsansatz eingeplant ist.

## **8 Zur Kenntnisnahme**

### **8.1 Sachstand Neubau Diakonische Kita Zum guten Hirten**

Herr Jörg Peters, Geschäftsführer der Diakonie Varel, berichtet kurz über den aktuellen Stand für den Neubau der Kindertagesstätte Zum guten Hirten.

Im Frühjahr 2022 wurde die Baugenehmigung erteilt und die Ausschreibungen sind erfolgt.

Es konnten zwei Verträge mit Generalunternehmen geschlossen werden, die eine große Kostensicherheit geben. Die Kosten für den Neubau der Kindertagesstätte Zum guten Hirten belaufen sich auf derzeit 3.538.825 €.

Nach den Sommerferien wurde der Altbau abgerissen und in dieser Woche soll mit dem Bau der Einrichtung begonnen werden.

Vor der Planung gab es Schwierigkeiten bei der Baustelleneinrichtung. Es konnte das Grundstück Büppeler Weg 2 käuflich erworben werden, so dass die Baustellenzufahrt nun von dort aus erfolgt und die Nachbarn weniger beeinträchtigt werden.

Anfang November diesen Jahres wurde eine Steuerungsgruppe gegründet. Diese besteht aus Architekten, Ingenieuren, Techniker, Handwerker und Mitarbeiter der Stadt Varel. Die Steuerungsgruppe trifft sich in bestimmten Abständen zur Lagebesprechung. Das Protokoll dieser Tagung wird dem heutigen Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Eilers von der Verwaltung merkt an, dass die Zusammenkunft der Steuerungsgruppe sehr wichtig für den Austausch und regelmäßigen Informationsstand ist.

Ratsherr Brennecke fragt nach der Nutzfläche des Neubaus. Herr Peters erklärt, dass der Neubau eine Nutzfläche von ca. 1.500 qm haben wird.

Ratsfrau Ender erkundigt sich nach der Art der Wärmeversorgung. Laut Herrn Peters wird eine Luft-Wärmepumpe installiert. Die Warmwasserversorgung wird mit Strom durch eine Photovoltaikanlage erzeugt.

Herr Eilers von der Verwaltung führt aus, dass die Fertigstellung der Kindertagesstätte Zum guten Hirten für März/April 2024 geplant ist und die Räume in der Kindertagesstätte Meischenstraße zum 01.08.2024 durch die Stadt Varel genutzt und bezogen werden können.

Zur Beglaubigung:

gez. Gesche Wittkowski  
(Vorsitzende)

gez. Diana Zimmering  
(Protokollführerin)